

Dokument 3

Geschenke an den Sultan
und an osmanische Würdenträger, 1581
(Joachim von Sinzendorff und Friedrich Preiner)

Signatur: HHStA, Türkei I, Karton 44, Konvolut 1581 April, fol. 82^r–84^r.

[fol. 82^r] Verzeichnus deren Stuckh an silbergeschier, uhrn unnd parem gelt, so der römisch kayserlichen majestät, unnsERM allg-
nedigisten herren, an derselben türckhischen verehrung, welliche
deß 1580. jars von Wien auß nach Constantinopel geschickht wor-
den, uber diß so vermüg der hochlöblichen khayserlichen hofcamer
gefertigten particular an ihr jedes deputiert ohrt ordentlich auß-
gethailt, auch dißmalls nuzlich erhalten unnd volgendts mier, Fri-
derichen Breiner Freyherren, biß auff ihrer khayserlichen majestät
genedigisten vernern bevelch unnd notturfft in meiner verwah-
rung unnd khunfftiger verantwortung mittels inhendig verblieben.

Erstlichen von des *Siausch Bassa*¹ silbergeschier.

1. Ein durchgebrochner gluetkhössl, drey stuckh
zusamen, wigt acht marckh, vierzehn lot, im
ubersickhten *particular* bezaichnet mit num-
mero 35.

¹ Kanijeli Siyavuş Paşa, siehe S. 101 im Personenverzeichnis.

Auß deß *beglerbegs in Græcia*² *prasenten* ist verbliben.

2. Ein hoher schreibzeug bezaichnet mit numero 54.
3. Ebenfalls ist an parem geltt über dasjhenige, so inhaltt des obenangezogenen herainkhommen gefertigten geltt*particulars* ordentlich ausgethaillet unnd [fol. 82^v] verehrt, weilen *Sinan*³ unnd *Oßman Bassa*⁴ nicht zur stöll gewest,⁵ dismals erhalten worden ailfftausent taller. Darzue die aintausent taller, so für den *Siausich Bassa* herein-geschickht auch gerechnet, von denen folgende ausgaben, derwegen in unnserer gehorsamisten *relation* weittleüffigere bericht unnd ausfüerung beschiehet, verrichtet worden sein.
4. Anfangs ist von disen aylfftausent tallern zu ettwas *contentierung* des yezigen *obristen veziersamtsverwalter*⁶ *Siausich Bassa*, wellichem nicht mehr als aintausent taller herein verordnet befunden, noch zwaytausent unnd also in geltt dreytausent taller genohmen unnd verehret worden 3000 taller
5. Mehr <dem *Doctor Salomon*⁷> ain *extraordinary præsent* von 500 tallern
6. <Einer gehaimben person ir vollig, itzt mit funffzig tallern gemehrt jars*deputat*> 200 taller

² Generalgouverneur Rumeliens, der Balkanprovinzen des Osmanischen Reiches. Möglicherweise ist hier bereits *Cerrah Mehmed Paşa* (siehe S. 96 im Personenverzeichnis) gemeint, der dieses Amt im Laufe des Jahres 1581 übernahm.

³ *Koca Sinan Paşa*, siehe S. 100–101 im Personenverzeichnis.

⁴ *Özdemiroğlu Osman Paşa*, siehe S. 98 im Personenverzeichnis.

⁵ Beide Männer befanden sich im Feld gegen die Safawiden.

⁶ *Kaymakam*, siehe S. 86 im Glossar.

⁷ *Salomon Aschkenasi*, siehe S. 91 im Personenverzeichnis.

7. Dem *sultanischen cannzler*⁸, dessen guett-[fol. 83^f] willigkhaitt man in ihr majestät handlungen höchst nottwendig, aus wichtigen ursachen alls ein *extraordinari* verehret 150 taller
8. Dem *Dominico Zeffi*⁹ sein järliche *provision*, die ihme absonnderlich nicht hereingeschickht, 200 taller
9. Dem Hannsen Auer¹⁰ auf sein begern unnd für-gewendte, unvermeidliche zehrungsnotturfft mit den *präsentgotschien* hinaus 100 taller
10. Also habe ich, von Synzendorff, zu meiner unvermeidlichen notturfft, davon höchstgedachter khayserlichen majestät unnd fürstlichen durchlaucht zeitlich gehorsambster bericht zuegeschriben, demnach ich auf schweren unkhosten mich ein zeitt lanng allhie aufhalten müessen, auf khunfftige raittung unnd gehorsamiste verantwortung von benennten aylfftausent tallern genohmen 3000 taller
11. Bringt also die summa der völligen außgab von offtangezognen aylfftausent tallern sybentausentainhundertunndfunffzig taller. Id est 7150 taller
12. [fol. 83^v] Inhenndiger noch uberiger rest von diser aylfftausent tallern befindet sich drehtausentachthundertunndfunffzig taller. Id est 3850 taller

⁸ Aus *Dokument 1, Nr. 62* ergibt sich, dass sich diese Bezeichnung auf den *reis ül-küttab* (siehe S. 86–87 im Glossar) bezieht. Amtsinhaber war zu dieser Zeit wahrscheinlich *Abdülmuhyi Çelebi* (S. 89 im Personenverzeichnis). Siehe Christine WOODHEAD, *Scribal Chaos? Observations on the Post of re'isülküttab in the Late Sixteenth Century*, in: Eugenia KERMELI / Oktay ÖZEL (Hgg.), *The Ottoman Empire: Myths, Realities, and „Black Holes“*. Istanbul: Isis 2006, S. 155–172, hier S. 161, 171.

⁹ *Domenico Zeffi*, siehe S. 102 im Personenverzeichnis.

¹⁰ Siehe Ralf C. MÜLLER, *Franken im Osten. Art, Umfang, Struktur und Dynamik der Migration aus dem lateinischen Westen in das Osmanische Reich des 15./16. Jahrhunderts auf der Grundlage von Reiseberichten*. Leipzig: Eudora 2005, S. 360, 459 (hier Johann Auer); MÜLLER, *Prosopographie der Reisenden und Migranten ins Osmanische Reich (1396–1611)*, 10 Bde. Leipzig: Eudora 2006, Bd. 1, S. 193–195.

13. Ebenfalls ist auch noch ein rest von den 1500 unnd 1800 tallern, die für die sultanischen officier unnd *interpretes* hereinverordnet, verbliben, so sich inhaltt derselben *particularraittungen* auf 141 taller erstreckhet, welliche yezt bemellte beede rest, die in ainer summa dreytausentneuhundertunndainunndneünzig taller bringen, mier, Friederichen Breyner Freyherren, zu vernerer ihr khayserlichen majestät amtsnotturfften auf khunfftige raittung, verantwortung unnd dero gnedigiste verordnung in meinen hannnden verbliben.

Thuet 3991 taller

Zu urkhund unnd sicherhait haben wier gegenwehrtig *particular* mit aignen hannnden unnderscriben unnd unsern bet- [fol. 84^r] schafften verfertigt. Beschehen in Constantinopel, den 22. aprilis anno 1581.

Joachim von Sinzendorff Friderich Breinner